

© **Gebrauchsmuster**

U1

- ⑩
- (11) Rollennummer 6 88 04 302.9
- (51) Hauptklasse A63C 19/06
Nebenklasse(n) E01C 13/00 E01C 23/16
- (22) Anmeldetag 30.03.88
- (47) Eintragungstag 30.06.88
- (43) Bekanntmachung
im Patentblatt 11.08.88
- (54) Bezeichnung des Gegenstandes
Dauerhafte, im Erdreich zu befestigende,
Kunststoff-Spielfeldmarkierung (Linie) für Spiel-
und Sportplätze im Freien
- (71) Name und Wohnsitz des Inhabers
Schmalz, Günter, 2831 Neuenkirchen, DE
LOB Interesse an Lizenzvergabe unverbindlich erklärt



3

Anmelder: Günter Schmalz, Gödderner Weg 5, 2831 Neuenkirchen
Titel: ~~Dauerhafte, im Erdreich zu befestigende, Kunststoff-~~
Spielfeldmarkierung(Linie) für Spiel- und Sportplätze
im Freien

Die Erfindung bezieht sich auf feststationierte ebenerdige Spielfeldmarkierungen (Linien) auf Rasen- und sonstigen Sportplätzen im Freien.

Stand der Technik:

Spielfeldlinien auf Rasen- und sonstigen Sportplätzen im Freien werden seit jeher mittels einer Streumaschine mit Kreide, Kalk oder Sägemehl aufgetragen.

Kritik am Stand der Technik:

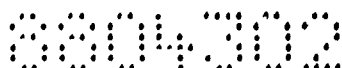
Das ist kosten- und arbeitsaufwendig. Bei der Verwendung von Kalk gar gesundheitsschädigend, wenn abgeschürfte Haut mit Kalk in Berührung kommt.

Kostenaufwendig deshalb, weil für ein Fußballspielfeld, von ca. 8 Mannschaften benutzt, jährlich rd 1000,-- DM aufgewendet werden müssen. Hinzu kommt der Zeitaufwand von mehr als einer halben Stunde pro Spiel.

Für Sportvereine in den unteren Spielklassen, ohne Platzwart, ist das Spielfeldabstreuen schon deshalb ein unangenehmer lästiger Faktor, weil schon das Auffüllen der Streumaschine mit Staub und Verschmutzung der Kleidung verbunden ist.

Aufgabe:

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die vorstehend genannten Nachteile bei der bisherigen Spielfeldmarkierungstechnik zu beseitigen, und eine saubere Spielfeldmarkierung zu schaffen, die einfach in der Herstellung, sicher in der Wirkungsweise, lange Haltbarkeit, preiswert durch Eigenleistung einzubauen und eine Verletzung beim Spiel ausschließt.



30.03.68

4

Lösung:

Erreicht ist dieses Ziel dadurch, daß die Spielfeldmarkierung aus einem elastischen, vorwiegend weißem, Kunststoff hergestellt und an Stelle der bisherigen Kreidelinien ebenerdig im Erdreich befestigt wird.

Dazu wird Erdreich, in der gleichen Tiefe und Breite der einzubringenden Unterkonstruktion, ausgehoben, die (1) Unterkonstruktion darin deponiert und im Erdreich mit den (2) Befestigungsschrauben/Dübeln verankert.

Bei vorgefertigten Unterkonstruktions-Längen (kann) wird die Kunststoff-Spielfeldmarkierung schon bei der Herstellung mit der Oberfläche der Unterkonstruktion verbunden.

Bei eingeschäumter Unterkonstruktion (kann) wird die Kunststoff-Spielfeldmarkierung, insbesondere bei Rasenplätzen, nach der Depositionierung auf der Unterkonstruktion befestigt.

Erzielbare Vorteile:

Sportplätze mit einer dauergaften Kunststoff-Spielfeldmarkierung sind jederzeit ordnungsgemäß liniert. Die Abkreidung mit einer Streumaschine entfällt. Trainer, Betreuer und Spieler können sich auf das Spiel vorbereiten, ohne erst die Abkreidung vornehmen zu müssen. Die Jugendbetreuer werden durch die dauerhafte Spielfeldmarkierung am meisten entlastet. Sie haben neben dem Training und der Jugendbetreuung in den meisten Fällen auch noch das Spielfeld herzurichten.

Ich bin mir sicher, wenn die Zulassung durch den DFB erfolgt ist, daß dann die Vereine ihre Sportplätze sofort mit dieser neuen Kunststoff-Spielfeldmarkierung ausrüsten.

30.03.68

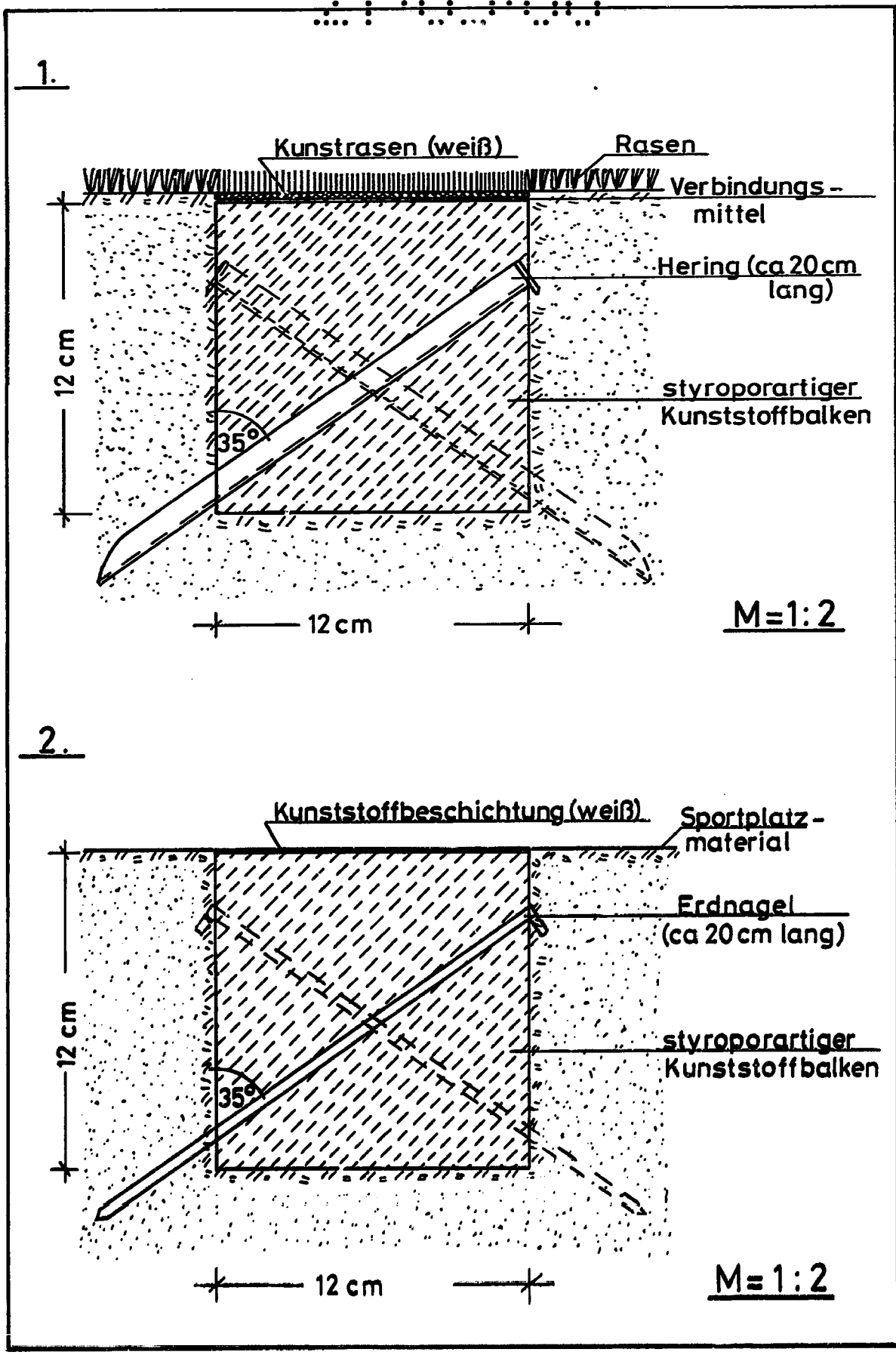
27.05.00

Schutzansprüche

⟨ Dauerhafte, im Erdreich zu befestigende,
Kunststoff-Spielfeldmarkierung (Linie) für Spiel- und
Sportplätze im Freien, ⟩
dadurch gekennzeichnet,
daß die Markierung (Linie) im wesentlichen aus einer
Unterkonstruktion, die aus elastischem styroporartigen
Kunststoff besteht, die mit den
Kunststoff-Befestigungs-Schrauben bzw. Dübeln,
zur Befestigung der Unterkonstruktion im Erdreich,
ausgestattet ist und auf der die dauerhafte
Kunststoff-Spielfeldmarkierung,
bei Rasenplätzen in weißem Kunststoffrasen,
bei Nicht-Rasenplätzen in glattem weißen Kunststoff,
durch aufschweißen oder aufkleben, bzw. durch
Klettverschluß befestigt ist.

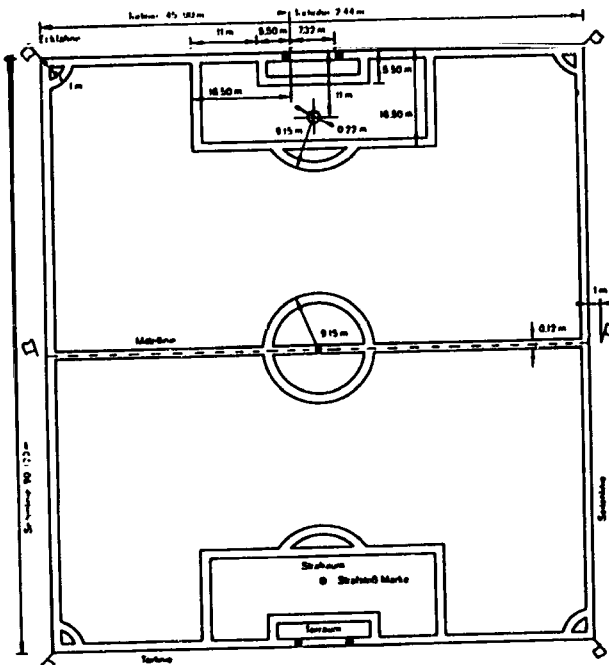
0004300

07.05.00



000400

27.05.88



Normalspielfeld: 68 – 70 m breit, 105 m lang

Die metrischen Maße des Spielfeldaufbaus ergeben sich aus der Umrechnung der englischen Längenmaße, z. B.: 9,15 m = 10 yards, 7,32 m = 8 yards, 2,44 m = 8 feet, 16,50 m = 18 yards, 11 m = 12 yards, 5,50 m = 6 yards, 12 cm = 5 inches

8804500